

Zwei Kühe spazierten durchs Dorf

HÖRLE. Zwei ausgebüxten Kühen ist am Montag gegen 4 Uhr ein Zeitungsbote mitten in Hörle begegnet. Der Austräger informierte die Polizei, diese klingelte den Ortslandwirt aus dem Bett.

Die Tiere waren laut Polizei von einer Weide ausgebrochen. Immer wieder komme es zu Beginn der kalten Jahreszeit dazu, dass Kühe ihre umzäunten Weiden verlassen, um anderswo nach Futter zu suchen.

Die Arolser Polizei informierte den Ortslandwirt, der sich umgehend auf die Suche nach den Kühen machte. Unfälle seien glücklicherweise nicht passiert, hieß es.

www.112-magazin.de

Bad Arolsen

SPD 60plus

BAD AROLSEN. Die für Mittwoch vorgesehene Stadtführung in Volkmarsen wird auf Freitag, 16. November, ab 15 Uhr verschoben. Gäste sind willkommen. Anmeldung an Walter Illian, 05696/995655, E-Mail walter-illian@freenet.de

Gilde 1719

BAD AROLSEN. Das Treffen der Gilde 1719 beginnt heute um 19.30 Uhr im Restaurant Schlossgarten. Heiko Schimmelpfeng berichtet über mehrtägige Wanderungen durch die französische Cevennen auf den Spuren des Schriftstellers Robert Louis Stevenson. Gäste sind willkommen.

Wirtschaftsberatung

BAD AROLSEN. Ein kostenloser Gründer- und Unternehmersprechtag findet am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Rathaus in Bad Arolsen, Raum 211, statt. Anmeldung bei Frau Klein unter 05691/801-131.

Jungschar

HELSEN. Das Treffen der Jungschar findet am Mittwoch, 31. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr im Lutherhaus statt.

Jungschar

WETTERBURG. Die Jungschar trifft sich am Mittwoch, 31. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr im Lutherhaus.

Reformationstag

MASSENHAUSEN/VASBECK. Am Reformationstag, Mittwoch, 31. Oktober, ist ab 19.30 Uhr das Vokalensemble St. Petersburg zu Gast in der Vasbecker Kirche. Mit den Gemischten Chören aus Vasbeck und Massenhausen gestaltet es ein Konzert mit geistlicher und weltlicher Musik sowie russischer Volksmusik.

Gottesdienst

BAD AROLSEN. Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Arolsen lädt ein zum Musikalischen Gottesdienst am Reformationstag, Mittwoch, 31. Oktober, um 19 Uhr ein. Das Thema: Mit Luther durch das Kirchenjahr.

Diemelstadt

Jungschar

WREXEN. Die Jungschar trifft sich am Mittwoch, 31. Oktober, um 15.30 Uhr im Pfarrhaus.

Gruppe www.2000

RHODEN. Die Gruppe www.2000 des DHB - Netzwerk Haushalt trifft sich am Mittwoch, 31. Oktober, um 20 Uhr im Stadtkeller.

Nicht nur was für Kinder

Neues Stück am BAC-Theater: Meins, meins, meins – Premiere am 4. November

VON LUCA DEUTSCHLÄNDER.....

BAD AROLSEN. Wer kennt sie nicht, die Kinder, die all ihr Spielzeug am liebsten für sich selbst behalten wollen und mit niemandem teilen möchten? Genau dieses Phänomen der Habgier greift die Bad Arolsen Company (BAC) in ihrem neuen Kinderstück „Meins, meins, meins“, das am kommenden Sonntag, 4. November, Premiere feiert, auf.

Regisseurin Tina Rummel verspricht, dass den Zuschauern auf lebendige und lustige Art und Weise die Geschichte des fünfjährigen Jungen dargestellt wird - Einbeziehung der jungen Zuschauer inklusive. „Das Thema ist praktisch aus dem Leben der Kinder hier auf die Bühne gebracht“, sagt Rummel. Obwohl etwas Reales und damit vielleicht auch eine Botschaft in dem Stück steckt, erwartet die Zuschauer keinesfalls ein Stück, das auf pädagogisch kritische Dinge hinweist. Im Gegenteil: „Auf der Bühne wird gelacht, gesungen und getanzt“, verrät die Regisseurin.

Schwedische Autorin

Damit das auch gelingt, hat das Ensemble gemeinsam mit Techniker Horst Preiß und Carl Farin, der für Bühnenbild und Plakat verantwortlich ist, bereits fleißig geprobt. Georg Janknecht als der fünfjährige Junge wird - wie schon beim Kinderstück „Honigherz“ im Jahr 2009 - gemeinsam mit Karin Engel, die das plötzlich zum Leben erwachende Geburtstagsgeschenkehaustier spielt, auf der Bühne im BAC-Theater stehen. Wie damals handelt es sich auch bei „Meins, meins, meins“ um ein Stück einer schwedischen Au-

torin. Inger Edel-feldt hat das Stück, das hauptsächlich für Kinder von vier bis acht Jahren, darüber hinaus aber natürlich auch für Erwachsene geeignet ist, geschrieben.

Kuscheltier wird lebendig

Es handelt vom Jungen, dessen Kuscheltier plötzlich zum Leben erwacht. Nach für nach fordert es immer mehr Spielzeug für sich ein, betont, dass es dies für ein gutes Leben benötigt. All seine Geschenke gibt der Junge im Laufe des Stücks somit her - als das dem Kuscheltier noch immer nicht ausreicht, versucht der Junge zu vermitteln, dass das Teilen wohl die bessere Variante wäre. Ob das letztlich gelingt, das erfahren die Zuschauer ab Sonntag im BAC-Theater.

Regisseurin Tina Rummel hofft, dass vor allem viele Eltern oder Großeltern die Vorstellungen mit ihren Kindern besuchen. „Bedauerlicherweise ist das Interesse an den Kinderproduktionen nämlich zurückgegangen“, berichtet Rummel beim Blick auf die wenigen Kindergärten, die sich bisher zum Besuch der Aufführungen angemeldet haben.



Lebhaftes Spiel: Georg Janknecht als der fünfjährige Junge bekommt zu seinem Geburtstag das Geburtstagsgeschenkehaustier (Karin Engel) geschenkt.

Foto: Deutschländer

SERVICE

Die Premiere des neuen Kinderstücks „Meins, meins, meins“ des Bac-Theaters beginnt am Sonntag, 4. November, um 16 Uhr. Weitere Vorstellungen: Sonntag, 18. November, Sonntag, 2. Dezember und Donnerstag, 6. Dezember, um jeweils 16 Uhr. Außerdem sind für die Vor-

mittagsvorstellung am Freitag, 9. November, 10 Uhr, noch Plätze frei.

Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Aumann in der Schloßstraße sowie per E-Mail an bac-theater@gmx.de. (ld)

Gefahrenlagen simuliert

Aktionstag der Kreisverkehrswacht an den zwei Schulen der Barockstadt

BAD AROLSEN. Manche Schüler der Beruflichen Schule und der Christian-Rauch-Schule aus Bad Arolsen haben schon einen Führerschein, andere nicht. Doch gelernt haben sie beim Aktionstag der Kreisverkehrswacht am Montag alle etwas - sei es im Fahrsimulator oder im Rauschbrillenparcours oder beim Reaktionstest.

Noch vor zwei Jahren ließen in Deutschland 3 657 Menschen im Straßenverkehr ihr Leben, im vergangenen Jahr waren es alarmierende 4 700 Verkehrstote. Auch, wenn die

Tendenz laut Ferdinand Hagenbach von der Kreisverkehrswacht in diesem Jahr wieder etwas rückläufig ist, sei die Aufklärung über die Gefahren im Straßenverkehr wichtiger denn je.

Unter simulierten Bedingungen haben sich in Bad Arolsen am Montag den ganzen Morgen über junge Männer und Frauen an das Steuer von Motorrad und Auto gesetzt, um unter unterschiedlichen Bedingungen wie Sonne, Glatteis oder Regen das Fahren auszuprobieren. Gut, dass die Blechschäden und Wildun-

fälle bei unangepasster Fahrweise nur virtueller Natur waren. Im Überschlagsimulator hingegen konnten die Jugendlichen schon etwas realer empfinden, wie sich ein Unfall, bei dem sich das eigene Auto überschlägt, anfühlt.

Der Gurtschlitten machte ebenfalls ganz real darauf aufmerksam, wie sich ein Aufprall schon bei niedriger Geschwindigkeit anfühlt. Gepaart mit einem Seh- und Reaktionstest sowie Tafeln und Flyer zum Thema Alkohol und Drogen wurden die Jugendlichen umfassend über die Hauptgefahren im Straßenverkehr aufgeklärt.

Doch nicht nur die motorisierte Teilnahme am Straßenverkehr ist weiterhin gefährlich und oft von der Konzentration anderer abhängig. Erfreulich ist laut Hagenbach zwar, dass immer mehr Menschen Fahrrad fahren, doch leider fehlt seiner Meinung



Vorsicht Gefahr: Am Simulator konnte das richtige Verhalten in Gefahrenlagen geübt werden.

nach zu oft der Helm. Die Kreisverkehrswacht warnt, dass 80 Prozent der tödlichen Fahrradunfälle auf Kopfverletzungen zurückzuführen sind, die mit Helm zu vermeiden gewesen wären. Weitere wichtige Themen gerade im Herbst waren Winterreifen, Profiltiefe und Licht. (zhs)

Leicht erhöhter Uran-Wert im Trinkwasser

WREXEN. Die Stadt Diemelstadt weist darauf hin, dass im Trinkwasser des Ortsteils Wrexen ein leicht erhöhter Uran-Wert festgestellt wurde. „Dies ist wahrscheinlich auf natürliche Ursachen zurückzuführen, bedingt durch die Gesteinsarten im Bereich des Tiefbrunnens“, heißt es in der Pressemitteilung. Gemessen wurde in Wrexen ein Wert zwischen neun und 14 Mikrogramm. Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung für Uran beträgt in Deutschland zehn Mikrogramm pro Liter.

Mit diesem Wert liegt Deutschland deutlich unter der Höchstgrenze von 15 Mikrogramm, die die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt. „Die radiologische Wirkung von Uran spielt bei diesen Konzentrationen keine Rolle“, erklärt Jörg Bettelhäuser vom Gesundheitsamt des Landkreises. „Auch bei lebenslanger täglicher Aufnahme von Trinkwasser mit Urangelhalten zwischen neun und 14 Mikrogramm sind nach derzeitigem Kenntnisstand (WHO) keine gesundheitlichen Risiken zu befürchten.“

Vorsicht bei Säuglingen

Für Säuglinge werde allerdings empfohlen, auf Mineralwasser mit dem Vermerk „geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“ zurückzugreifen. So können sie vor möglichen Schädigungen durch das radioaktive Uran im Trinkwasser geschützt werden. „Besonders Säuglinge, die ausschließlich mit Säuglingsnahrung ernährt werden, nehmen im Verhältnis zu ihrem Körpergewicht viel Wasser zu sich“, erklärt Jörg Bettelhäuser weiter.

Uran ist als neuer Grenzwert in die Trinkwasserverordnung im Jahr 2012 aufgenommen worden. Erste Befunde für Wrexen liegen erst seit September 2012 vor. Nachkontrollen der Uran-Konzentrationen schwanken um den Grenzwert. „Glücklicherweise kann die Stadt Diemelstadt ab Anfang 2013 über die Fernwasserleitung von Warburg/Scherfede Trinkwasser bereitstellen, so dass die unbelastete Versorgung für die Zukunft gesichert ist“, betont Bürgermeister Elmar Schröder.

Für Fragen und Informationen zum Thema Trinkwasser steht der Fachdienst Gesundheit des Landkreises Waldeck-Frankenberg unter 05631/954475 zur Verfügung. (nh)

Volkmarsen

Chorprobe für alle

KÜLTE. Der Gemischte Chor Kulte probt immer dienstags von 20 bis 21.30 Uhr in den Kulturen der Nordwaldeck-Halle in Kulte. Gerne werden neue Sängerinnen und Sänger aufgenommen. Informationen bei der Vorsitzenden, Doris Handwerker, unter 05691/3167.

Seniorentreff

VOLKMARSEN. Der Seniorentreff beginnt am Mittwoch, 31. Oktober, um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Wanderverein

WOLFHAGEN. Die Wanderung des Hessisch Waldeckischen Gebirgs- und Heimatverein führt am Mittwoch, 31. Oktober, nach Breuna. Treffen ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz Liemecke. Die Strecke von zwölf Kilometern führt Jutta Winzer (05692/2540). Einkehr ist geplant.